

2.Schulaufgabe 13.Klasse

1. Ordnen Sie die Karikatur (incl. Inhalt) in die Nachkriegsgeschichte zwischen 1950 und 1954 ein! 10 BE

2. Erklären Sie die Karikatur! 4BE (2 Bonuspunkte bei guten Literaturkenntnissen) weil manche vielleicht niemanden erkennen! Der Sänger heißt Stalin!



3. Stellen Sie vor der Situation der internationalen Politik 1949 bis 1962 Adenauers außenpolitische Konzeption vor und beurteilen Sie diese. 16 BE

4. Stellen Sie die Politik der DDR gegenüber der BRD von 1952 bis 1974 in gegliederter Form (Epochen) dar. 10 BE

Lösung:

zu 1:

Koreakrieg bricht aus und löst **Wiederbewaffnungsdebatte** aus. **Pleven schlägt EVG** vor! Stalin versucht Einbindung der BRD in Westarmee mit **Stalinnote** (s. Karikatur) zu verhindern. Verspricht gegen **Neutralität** die **Wiedervereinigung** und **Souveränität**. Note wird **nicht beachtet! EVG scheitert** aber an Paris. Dann **Aufnahme der BRD in NATO** und **Souveränität für Weststaat!**

zu 2:

Stalin singt als **Loreley** (Zitat aus *Heine-Gedicht, lockt Schiffe auf ein Riff im Rhein - Loreleyfelsen*) **Adenauer** und den deutschen Michel an und lockt sie auf ein Riff. Die Stalinnote (**3 Angebote**) **klingt sehr verlockend**, hat aber vielleicht gewisse **Tücken und Gefahren** ("Man weiß nicht, was Angebot bedeutet"). Kleiner Kahn (=Staatschiff BRD zerbrechlich) ist in Gefahr an Klippe zu scheitern. **Gefahr durch Stalin.**

zu 3:

BRD 1949 nicht **souverän** und **geteilt**. **Adenauer will die Souveränität**, indem er sich dem Westen als treuer und verlässlicher Partner zeigt gewinnen und so die Souveränität. Verlässlich will er sich durch eine **Westintegration** zeigen. (wirtschaftlich, politisch und militärisch) In diesem **starken Westbündnis** will er mit **Hilfe der USA** die UdSSR zur Aufgabe der DDR und damit zur **Wiedervereinigung zwingen**. (=Politik der Stärke). Internationale Situation ist sehr gut für Adenauer, da **Kalter Krieg** schärfer wird, **Koreakrieg** Wiederbewaffnung ermöglicht, die **Angst vor UdSSR** zunimmt und USA u.a. im **Deutschlandvertrag** dieser Politik zustimmen.

Politik ist erfolgreich (s. Deutschlandvertrag, s. Westintegration, s. dadurch Wiederaufbau, s. Wiedererlangung Souveränität)

Politik scheitert (USA will nicht für Wiedervereinigung Krieg, s. 17.Juni, s. 13.August, s. ab 1962 nach Kuba-Krise Status Quo Politik) durch Mauer Teilung endgültig!?

zu 4:

1949 bis ~1954 DDR will ein Deutschland, will BRD zur Wiedervereinigung und Neutralität überreden

ab 1954 DDR vertritt 2-Staaten-Theorie, will in der DDR sozialistischen Staat ohne Option auf Wiedervereinigung etablieren. 1957 der Konföderationsplan Ulbrichts ist Alibi um BRD politisch Schuld an Teilung zu geben. Der Staat DDR schwächelt durch Abwanderung. Deshalb Mauerbau. Teilung für immer! DDR damit etabliert als Staat nach innen. Aber ohne internationale Anerkennung.

Ab 1961 Suche nach Anerkennung. Diese als Vorbedingung für Gespräche mit Westen. Dieser geht nicht darauf ein. Also Isolierung DDR.

Durch Entspannung Ost-West-Gespräche. Ulbricht lehnt ohne Anerkennung jedes Gespräch ab, wird isoliert und gestürzt.

Unter Honecker dann Gespräche, Grundlagen-Vertrag und Erleichterungen. Keine Anerkennung aber Überwindung Isolation.